Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Ins.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21,
Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p.
nur bis ¼3 Uhr

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,100.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 39 Mk.
mit Postbeförderung 48 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spaltzeile 50 Pf.
Inserate sind stets an die **Expedition** zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 359. **Dienstag** den 25. December 1883. **77. Jahrgang.**

Bestellungen auf das erste Quartal 1884 des

Leipziger Tageblattes

(Auflage 18,100)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämmtlichen hiesigen **Zeitungsspediteuren** Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind **ohne** Postbeförderung 39 Mark, **mit** Postbeförderung 48 Mark Beilegegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich 50 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisverzeichniß, tabellarischer und Ziffer-Satz dagegen nach höherem Tarif berechnet. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Es berichtet im Allgemeinen über den Gang der Ereignisse in übersichtlicher Kürze und über die großen Tagesfragen der inneren und äußeren Politik in populären Artikeln mit größter Ausführlichkeit. Das Tageblatt behandelt die localen und sächsischen Angelegenheiten in eingehender Weise und referirt über Theater, Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Die Verhandlungen des Reichstages und des sächsischen Landtages erscheinen in Originalberichten.

Mit seiner „Volkswirthschaftlichen Beilage" bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämmtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im Leipziger Tageblatt die vollständigen **Gewinnlisten** aller Classen der **Königlich Sächsischen Landes-Lotterie** und die Nummer-Verzeichnisse der ausgeloosten **Königlich Sächsischen Staatsschuldscheine.**

Leipzig, im December 1883.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Mittwoch, den 26. December, Vormittags nur bis ½9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Neujahrs-Briefverkehr.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs ist gestattet, Briefe, Postkarten und Drucksachen, deren Bestellung in **Leipzig**, bezw. in den **Vororten von Leipzig** durch die Post am **1. Januar früh** gewünscht wird, bereits **vom 29. December ab** zur Einlieferung zu bringen.

Der Absender hat derartige Briefe ꝛc., welche einzeln durch Postwerthzeichen frankirt sein müssen, in einen Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

„Hierin Neujahrsbriefe.
An
das Kaiserliche Postamt 1 in
Leipzig."

Solche Umschläge (Packete) mit Neujahrsbriefen können entweder an den Annahmeschaltern der Stadtpostanstalten abgegeben, oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkästen gelegt werden. Die sämmtlichen den Umschlägen ꝛc. entnommenen Briefe ꝛc. erhalten seitens des Postamts 1 hier den Stempel vom 31. December 6—7 Uhr Nachmittags.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Leipzig verbleibenden, bezw. nach den Vororten von Leipzig bestimmten frankirten Briefe ꝛc. erstreckt.

Es wird ersucht, von dieser Einrichtung, welche insbesondere der störenden Masseneinlieferung von Stadtbriefen am Sylvesterabend zu steuern bezweckt, aber der ordnungsmäßigen Abwickelung des gesteigerten Briefverkehrs beim Jahreswechsel überhaupt zu Gute kommt, einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Leipzig, 24. December 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Walter.

Grundstücksversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen **den 30. Januar 1884, 11 Uhr Vormittags** an Gerichtsstelle die Johann Gustav **Wilde** und Augusten Paulinen Anna verehel. **Mammitzsch** geb. **Wilde** zugehörigen, in **Knautkleeberg** gelegenen, aus Wohn-, Nebengebäuden, Windmühle und Feld bestehenden Grundstücke Folium 108 des Grundbuchs, Nr. 58 des Brandversicherungs-Catasters und Nr. 89a des Flurbuchs für **Knautkleeberg** im Werthe von ca. 12,000 ℳ auf Antrag der Besitzer versteigert werden.

Die Beschreibung der **Grundstücke** und die **Versteigerungsbedingungen** sind aus den in der Haring'schen Restauration am Bahnhof in Knauthain und am Gerichtsbret hier aushängenden Anschlägen ersichtlich.

Markranstädt, den 19. December 1883.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Dr. Rodig, G.-R. 3.

Bekanntmachung.

Schnee und **Eis** kann in diesem Winter auf folgenden Plätzen abgeworfen werden:

1) an der Böschung des aufgefüllten Platzes an der **Lindenauer Chaussee** und dem **Leutzscher Wege**,
2) auf der am **Dösener Wege** circa 600 Schritte oberhalb der Fabrik der Herren Götz & Reßmann, gegenüber dem Maschinenhause des Bayerischen Bahnhofs gelegenen Parzelle Nr. 2475 der Stadtflur,
3) auf dem Feldstück an der **verlängerten Bayrischen Straße** in der Nähe der 6. Bürgerschule,
4) auf dem Feldstück zwischen dem **Täubchenwege** und dem **Eilenburger Bahnhofe.**

Die vorgedachten Plätze sind durch Placattafeln bezeichnet.

Leipzig, den 19. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hennig.

In Gemäßheit der §§. 2 und 7 des Regulativs für Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen in Privatgrundstücken vom 2. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempner

Herr Wilhelm Reinhold Mühe,
Dufourstraße Nr. 9, Souterrain,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 20. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wolfram.

In der Zeit vom 1. bis 15. December cr. erlangten das hiesige **Bürgerrecht:**

Ackermann, Friedrich August, Tapezierer;
Anders, Philipp Theodor Erdmann, Kaufmann;
Arnold, Christian Wilhelm, Uhrmacher;
Auerbach, Carl Christian **William**, Musikalienhändler;
Bauer, Carl Robert, Trödler;
Baumgarten, Paul Hugo, Kaufmann;
Beerbaum, Carl Hermann, Generalagent;
Behringer, Iwan Alexander, Schneider;
Benzin, Gottfried Wilhelm Walther, Kaufmann;
Berger, August Robert, Expedient;
Bergt, Friedrich Theodor, Schlossermeister;
Birkner, Otto, Buchhandlungs-Gehilfe;
Blepl, Christian Friedrich, Steinmetz;
Blechl, Paul Richard, Rechtscandidat;
Borggold, Carl Otto, Buchhandlungs-Gehilfe;
Brockhaus, Friedrich Wilhelm Cäsar, Generalagent;
Büttner, Friedrich Hermann, Weichenwärter;
Burggraf, Johann Friedrich Gustav, Fabrikarbeiter;
Clausnitzer, Friedrich Wilhelm, Galvanoplastiker;
Derbsch, Franz Theodor, Mechanikus;
Dietze, Anton Paul, Maler;
Dietze, Carl Gottfried, Markthelfer;
Dietzmann, Theodor Louis, Kaufmann;
Dimpfel, Carl Arthur, Kaufmann;
Dittrich, Carl Louis, Restaurateur;
Dörffel, Louis, Kaufmann;
Dorn, Friedrich Hermann, Cassirer;
Dunger, Christian Adolf, Schmied;
Ebner, Carl Wilhelm, Zolograph;
Ehlich, Carl Oscar, Baumeister;
Eilenberger, Friedrich Hermann, Buchbinder;
Enders, Ernst Heinrich Rudolf, Buchhändler;
Engemann, Carl Albert, Tischlermeister;
Ernst, Louis Richard, Kaufmann;
Fischer, Carl Theodor Sebastian, Kaufmann;
Fabrich, Friedrich Wilhelm, Fabrikschlosser;
Friedlein, Gustav Otto, Buchhändler;
Fritzsche, Gustav Adolf, Schankwirth;
Fritzsche, Heinrich Robert Richard, Bäckermeister;
Gerber, Hermann Paul, Buchdruckergehilfe;
Gerlach, Heinrich Arnold, Buchhalter und Cassirer;
Glaser, Ernst Hermann, Productenhändler;
Glorius, Franz Louis, Markthelfer;
Götz, Ernst, Ingenieur;
Grahl, Eduard Julius, Hausverwalter;
Grimmer, Friedrich August Heinrich, Schriftsetzer;
Gruhl, Friedrich Theodor Moritz, Ingenieur;
Gutmacher, Paul Oswald, Kaufmann;
Hahn, Heinrich Theodor, Kaufmann;
Härtel, Heinrich Albin, Buchbindereibesitzer;
Heiner, Hermann Gustav, Buchbinder;
Heinze, Carl Hermann, Fleischer;
Helbig, Robert August, Secretair;
Hempel, Carl Bruno Gottlieb, Kaufmann;
Hölzlin, Friedrich Wilhelm, Instrumentenmacher;
Häpfner, Franz Heinrich Emil, Bierhändler;
Horn, Friedrich Moritz, Instrumentenmacher;
Horn, Heinrich Hermann, Schlosser;
Hubert, Carl Hermann Otto, Tapezierer;
Hüttig, Ernst Theodor, Instrumentenmacher;
Jost, Richard Oscar, Kaufmann;
Junghanns, Emil Rudolf, Glasermeister;
Kähler, Dr. phil. Heinrich Friedrich, Oberlehrer;
Kättner, Ernst Moritz, Instrumentenmacher;
Karnahl, Ferdinand Eduard, Schriftsetzer;
Kick, Johann Georg Carl, Schneidermeister;
Kiesewetter, Max Otto Hermann, Versicherungs-Beamter;
Kirbach, Carl Moritz, Handarbeiter;
Kloppenbach, Friedrich August Albin, Kaufmann;
Köhler, Carl Hermann, Schriftsetzer;
Kohlmann, Arno, Kaufmann;
Kolbe, Johann Friedrich Ernst, Cassenbote;
Krause, Ernst Eduard, Sattler;
Krautze, Eduard Theodor, Buchhalter;
Langhammer, Heinrich Moritz, Blumenhändler;
Lieder, Carl Heinrich, Markthelfer;
Lienicke, Christian Friedrich, Schriftsetzer;
Löwe, Ernst Theodor, Architekt;
Lorenz, Robert Benjamin, Lederhändler;
Mangelsdorf, Dr. med., Ernst Adolf **Johannes**, pract. Arzt;
Meißer, Gustav Hugo, Expedient;
Naumann, Christian Heinrich, Betriebssecretair an der Staatsbahn I;
Paul, Carl Heinrich Felix, Kaufmann;
Schulze, Franz Oscar, Kaufmann;
Weber, Friedrich Eduard Hector, Kaufmann.

Freitag, den 28. December, 10 Uhr Vorm., werden im Auctionslocale des hiesigen Amtsgerichts, Kleine Burggasse, verschiedene Nachlaßgegenstände, als: Betten, Matratzen, Möbel, Wäsche ꝛc. versteigert.

Leipzig, 18. December 1883.

Bietz, Gerichtsvollz.

Im Auctionslocale des hiesigen Amtsgerichts, Kleine Burggasse, sollen

Donnerstag, den 28. December, von Nachmittags 3 Uhr an, eine Partie Glaswaaren, neue Eichenholz- und Nußbaummöbel, Federbetten, Matratzen, Hebelkorkzieher, Stahldessertgabeln, Claviersleuchter, ein Pianino und eine Visitenkartenmaschine zur Versteigerung gebracht werden.

Leipzig, am 22. December 1883.

Bietz, Gerichtsvollzieher.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter **Anzeige** zufolge:

1) Eine **Kleidtaille** von schwarzer **Seide**, mit **Spitzenbesatz** an den Aermeln, aus einem Locale in Nr. 29c der Windmühlenstraße, am 7. dss. Mts. Abends;
2) ein **Mannsrock** von braunem Diagonal, mit schwarzem Wollatlasfutter, zwei Reihen braunen Steinnußknöpfen, zwei Schooßtaschen, einer äußeren und einer inneren Brusttasche und Billettäschchen — in den Taschen befanden sich ein weißleinenes **Taschentuch**, R. H. gez., und zwei **Leihhausscheine** des hiesigen Leihhauses, beide am 3. vor. Mts. ausgestellt, ersterer über eine goldene Damenuhr und ein ebensolches Armband und letzterer über eine goldene Herrenuhr —, aus einer Wohnung in Nr. 30b der Zeitzer Straße, vom 8. bis 16. dss. Mts.;
3) ein neues **Portemonnaie** von Elfenbein, mit Nickelbügel mit abgerundeten Ecken und blauseidenem Futter, von einem Verkaufsstande im Krystallpalast, am 16. dss. Mts. Nachmittags;
4) eine tombakene **Cylinderuhr** mit gerifter Rückseite, mit wappenähnlichem Schildchen und mit Compaß in der Cuvette, aus einer Schlafkammer in Nr. 10/11 der Petersstraße, am nämlichen Tage Abends;
5) eine gerade lange **Cigarrettenspitze** von Meerschaum, mit den Buchstaben E. B. in Monogramm und einer Krone, in schwarzem **Etui**, aus einem Restaurationslocale in Nr. 6 der Petersstraße, vom 12. bis 17. dss. Mts.;
6) ein **Paquet** in grauem Papier mit vier **Frauenschürzen** von blaugedrucktem Kattun und sechs ebensolchen **Kinderschürzen**, aus einem Auctionslocale in Nr. 27 am Brühl, am 17. dss. Mts. Vormittags;
7) fünf weißleinene **Frauenhemden** A. P., K. P. und A. R. gez. und drei Paar **Frauen-Beinkleider** von weißem Shirting, in ein weißleinenes Tuch verpackt, aus einer **Hausflur** in Nr. 26 der Ritterstraße, am nämlichen Tage Abends;
8) ein **Winterüberzieher** von glattem, braunem Stoff, mit schwarzem Futter, braunem Sammtkragen, zwei Reihen großen, braunen Hornknöpfen, zwei Seitentaschen mit Patten, einer inneren rechten und einer äußeren linken Brusttasche — in den Taschen befanden sich ein weißseidenes **Halstuch**, ein weißleinenes **Taschentuch** und drei **Schlüssel** — aus einem Wartesaal des Bayerischen Bahnhofs, zu derselben Zeit;
9) ein **Frauen-Paletot** von schwarzem Doublestoff, mit zwei Reihen überspannenen Knöpfen, der Kragen und die Aermel mit schwarzem Krimmer und der hintere Theil mit schwarzen Schnuren und Quasten besetzt, aus einem Gastlocale in Nr. 2 der Windmühlenstraße, zu derselben Zeit;
10) ein neuer **Nähtisch** von hellbraunpolirtem **Mahagoni**, mit drei Füßen und zwei Schubkästchen, aus einer Hausflur in Nr. 16 der Petersstraße, zu derselben Zeit;
11) ein **Winterüberzieher** von dunkelbraunem Flocconé, mit schwarzem Wollatlasfutter, Sammtkragen, zwei Reihen überspannenen Knöpfen, Schooßtaschen mit Patten, einer inneren und einer äußeren Brusttasche — in den Taschen befanden sich ein braun- und weißgestreiftes **Halstuch**, ein rothes **Taschentuch** und ein **Schlüssel** — aus einem Gastlocale in Nr. 2 der Windmühlenstraße, am 17. dss. Mts. Nachts;
12) ca. 22 Kilo alter **Kupferdraht**, etwa 2 mm stark, aus einem Kellerraum im Postgebäude am Augustusplatz, in der Zeit vom 15. bis 18. dss. Mts.;
13) ein Paar rindslederne **Stiefeln** mit langen Schäften, Doppelsohlen, Stiftabsätzen und rothem **Schaftfutter**, aus einer Fremdenstube einer Herberge in Nr. 65 der Sternwartenstraße, am 18. dss. Mts. früh;
14) ein **Portemonnaie** von rothem Leder, mit Messingbügel, mit 4 ℳ 90 ₰ in vier Markstücken, einem Fünfzigpfennigstück und Nickelmünze, aus einem Arbeitslocale in Nr. 14 der Teichstraße, am nämlichen Tage;
15) eine **Mappe** mit schwarzem Glanzleder-Ueberzug, aus einem Gastlocale in Nr. 16 der Grimmaischen Straße, an demselben Tage Abends;
16) ein **Regenschirm** mit schwarzseidenem Ueberzug, Patentverschluß und braunem Holzstab mit Hakengriff, aus einem Verkaufslocale in Nr. 17 der nämlichen Straße, am 20. dss. Mts. Nachmittags;
17) ein neuer roth- und weißgestreifter **Deckbett-Ueberzug**, und ein ebensolcher **Kopfkissen-Ueberzug** A. S. gez., sowie sechs neue **Handtücher** mit den Nummern 3, 4, 5, 6, 8 und 9 gez., aus einer Wohnung in Nr. 3 am Thomaskirchhof, seit Monat Mai dieses Jahres;
18) eine neue **Weckuhr**, in Messinggehäuse, aus einem Geschäftslocale in Nr. 12 der Halleschen Straße, am 10. d. Mts. Abends;
19) eine neusilberne **Cylinderuhr**, mit gerifter Rückseite und Secundenzeiger, nebst kurzer **Talmikette**, ferner ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit 22 ℳ, in sieben Thalern und zwei Fünfzigpfennigstücken, aus einer Schlafkammer in Nr. 4,5 des Neustädter Steinwegs, am 21. d. Mts. früh;
20) ein **Winterüberzieher** von starkem, schwarzem glatten Stoff, mit schwarzem Schooßfutter und roth- und weißgestreiftem Aermelfutter, Borteneinfassung, überspannenen Knöpfen und zwei Seitentaschen mit Patten, aus dem Rayon des Bayerischen Bahnhofs, an demselben Tage Mittags;
21) ein Paar neue **Herren-Stiefeletten** von Roßleder, mit Gummieinsätzen, einfachen Sohlen, Stiftabsätzen und leinenem Futter, aus einem Geschäftslocale in Nr. 5 des Schuhmachergäßchens, am 12. dss. Mts. Abends;
22) eine **Toilette** von Mahagoni, ohne **Spiegel**, mit div. **Toiletten-Gegenständen**, von dem Güterboden des **Magdeburger** Bahnhofs in der Zeit vom 18. bis 20. d. Mts.;
23) ein **Wäschkorb** mit einer Partie **Stollen**, mit einem weißleinenen Tuch überdeckt, von einem Wagen während der Fahrt von Schönefeld bis zum Königsplatz, am 21. d. Mts. Abends;
24) ein ziemlich neuer **Militair-Mantel** von schwarzem **Tuch**, mit grauem Futter, darin die Buchstaben R. F. eingezeichnet, mit schwarzen Hornknöpfen, jedoch ohne Achselklappen und **ohne Patten**, von einem Wagen in der Blücher- oder **Berliner Straße**, am 22. d. Mts. früh;
25) eine abgeschlachtete **Gans**, von einem **Verkaufsstand** am Fleischerplatz, an demselben Tage Vormittags;
26) ein gelbgestrichener **Handkorb**, darin ein **blaugestreiftes** grauwollenes Tuch und eine **Puppe**, unter den **Verkaufsbuden** am Markt, zu derselben Zeit;
27) ein **Winterüberzieher** von schwarzem **Flocconé** mit schwarzem Sammetkragen, schwarzseidenem, geripptem Futter, zwei Reihen überspannenen Knöpfen, Seitentaschen mit Patten, zwei inneren und einer äußeren Brusttasche, sowie Billettäschchen — in einer der Taschen befanden sich drei kleine **Original-Aquarell-Gemälde**, Blumen darstellend — aus einem Restaurationslocale in Nr. 6 der Kurprinzstraße, am nämlichen Tage Mittags;
28) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder, mit **Klappe und** gelbem Schlößchen, mit 8 ℳ in einem **Zweimarkstück und kleiner** Silbermünze, mittelst Taschendiebstahls unter den **Verkaufsbuden am** Markt, zu derselben Zeit;
29) eine goldene **Damen-Cylinderuhr**, mit **Sprungdeckel**, gerifter Rückseite mit Plättchen in der Mitte, **aus einer Wohnung in** Nr. 8 am Gerichtsweg, zu derselben Zeit;
30) ein braungestrichener **Handkorb**, **enthaltend vier Dutzend Kinder-Messer und Gabeln**, theils mit rothen, theils mit weißen und schwarzen Griffen, unter den **Verkaufsbuden am Markt**, am 23. dss. Mts. Abends.

Etwaige Wahrnehmungen über den **Verbleib der gestohlenen** Sachen oder den Thäter sind ungesäumt bei unserer **Criminal-Abtheilung** zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 24. December 1883.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Kretzsch.

Nichtamtlicher Theil.

Die preußischen Steuerreformgesetze.

Nachdem die preußischen Steuerreformentwürfe bereits im Schooße der Regierung verschiedene Stadien durchlaufen und mancherlei Umarbeitungen erfahren haben, sind sie noch kurz vor dem Weihnachtsfeste dem Abgeordnetenhause zugegangen. Sie werden jedenfalls aus den Berathungen der Kammer nicht ohne Anfechtung und Abänderung hervorgehen, und es trifft sich günstig bei der Wichtigkeit und Schwierigkeit des Gegenstandes, daß das Abgeordnetenhaus erst nach Neujahr in der Lage sein wird, sich näher mit der Sache zu beschäftigen.

Die Presse aller Parteien hat begreiflicherweise sich in ihrem Urtheil zunächst eine große Zurückhaltung auferlegt, aber allmälig hat sie doch in bestimmter Weise gegenüber den neuen Gesetzentwürfen Stellung genommen. Nach dem heftigen Ausfall, welchen Herr v. Scholz bei der Einbringung der Gesetze gegen diejenigen Zeitungen richtete, welche bereits früher sich auf eine Erörterung des dem neuesten Act steuerpolitischer Gesetzgebung zu Grunde gelegten Princips eingelassen, hätte man vielleicht erwarten können, daß dem leidenschaftlichen Angriff mit einer leidenschaftlichen Abwehr begegnet worden wäre. Aber nichts dergleichen ist eingetreten, und darüber kann man sich im Interesse der ernsten Berathung, vor welche man durch die neuen Gesetze gestellt ist, nur von ganzem Herzen freuen.

So weit wir blicken können, hat man die Sprache, welche Herr v. Scholz führen zu dürfen glaubte, nicht beachtet, sondern sich einfach darauf beschränkt, in ruhiger sachgemäßer Kritik sich mit den gesetzgeberischen Vorlagen abzufinden. Und die Presse, welche vom preußischen Finanzminister mit Spott und Vorwürfen bedacht wurde, kann darauf wohl kühl und gelassen bleiben. Ist es ihrer „vorzeitigen" Kritik, ihren frühzeitigen Warnungen doch zu verdanken, daß in die beiden Gesetzentwürfe ein gut Theil von jenen Bestimmungen aufgenommen ist, auf welche Herr v. Scholz die Aufmerksamkeit des Hauses in ganz besonderer Weise hinzulenken versuchte.

Es wird vergeblich sein, diesen Einfluß der liberalen Presse nachträglich in Abrede zu stellen. Die vornehm-nachlässige Art, mit der heut zu Tage Gesetze gemacht, abgeändert oder ganz und gar durch neue ersetzt werden, hat sich diesmal in so fern günstig erwiesen, als durch eine Flüchtigkeit in der Redaction der Gesetzentwürfe auch äußerlich ganz deutlich zu erkennen ist, daß noch in letzter Stunde gewaltsame Aenderungen an den Vorlagen vorgenommen worden sind, welche die verzögerte Einbringung der Gesetze recht wohl zu erklären im Stande sind, und sich durchweg auf Puncte beziehen, die von der oppositionellen Presse angegriffen waren. Vielleicht wird an der Hand dieser Aenderungen bei Gelegenheit der Berathung der Steuergesetze die ganze Art der modernen Gesetzmacherei in recht deutlicher Weise klar gelegt werden können.

In der Begründung der Gesetzentwürfe ist gleich zu Beginn darauf hingewiesen worden, daß die Staatsregierung den jetzt vorgeschlagenen Weg einer Steuerreform beschritten

SLUB
Wir führen Wissen.